

14.11.2018

Drei Hutnadeln für Tell-Schützen

Schwandorfer präsentieren sich beim Hubertus-Schießen in verbesserter Form. Ein Nabburger sichert sich auch einen Preis.



Für die Traditionsschützen gab es in Moosach auch Sachpreis zu gewinnen. Foto: Heinz Przywara

Schwandorf. Am vergangenen Wochenende führen von den Traditionsschützen der Kgl. Priv. FSG Tell Schwandorf Franz Armer, Rudolf Schweiger Dionys Bartmann und Heinz Przywara sowie von den Nabburger Traditionsschützen der Kgl. Priv. FSG Nabburg Hans Eckl und Bernhard Dräxler nach Moosach zum 18. Offenen Hubertus-Schießen mit dem Traditions-Zimmerstutzen, das vom Schützenkranz Moosach abgehalten wurde.

Der Einladung folgten 128 Schützen aus Nah und Fern. Geschoßen wurde an 15 Ständen auf 15 Meter Entfernung mit dem Zimmerstutzen alter Bauart (bis Baujahr 1945).

Die Nadeln wurden dann in der Kategorie Meister/Punktscheibe vererbte Wertung als begehrte Preise ausgelobt, außerdem noch in den Klassen Schützen- und Veteranenklasse unterteilt. Meister/Punktscheibe vererbte Wertung bedeutet, dass der Schütze mit den meisten Ringen Erster wird, gefolgt von den Schützen der das beste Blattl erzielt hat, dies immer im Wechsel. Besonderheit bei diesem Schießen ist, dass der Platz 1 und 2 zusätzlich einen sogenannten „Wachler“ (ein seidenes Halstuch an einer Fahnenstange) erhalten. Bei der Traditions-Ehrenscheibe erhält nur der Sieger eine Hutnadel und einen Wachler, sein Name wird auf der Ehrenscheibe verewigt, bleibt jedoch in Vereinsbesitz.

Bei der Hubertus-Festscheibe wird der Sieger auf dem Hubertus-Pokal verewigt, erhält zusätzlich einen Wachler und kann sich einen der 60 Sach- und Verzehrpreise aussuchen.

Ehrensützenmeister Sepp Kaiser hielt dann die Preisverteilung ab. Wie auch zuletzt in Tegernsee wurden auch hier überdurchschnittlich gute Ergebnisse erzielt. Jedoch lief es für die Schützen der FSG Tell Schwandorf dieses Mal besser und so konnten sich drei von vier Schwandorfer eine der begehrten Hutnadeln sichern. Und alle konnten einen der schönen Sach- und Verzehrpreise ihr Eigen nennen. Bei den Nabburger Traditionsschützen konnte sich nur ein Schütze einen Preis bei der Festscheibe erkämpfen.

Die Platzierungen der Schwandorfer und Nabburger Traditions-Schützen:

Meister-Punktscheibe Schützenklasse: 10. Dionys Bartmann 30,8 Teiler; 15. Franz Armer 22/19/17 Ringe; 58. Bernhard Dräxler 187,4 T.; 59. Hans Eckl 18/17/16 R.; 64. Heinz Przywara 205,3 T.; Meister-Punktscheibe, Versehrtenklasse: 9. Rudolf Schweiger 22/22/21 R.; Hubertus-Festscheibe offene Klasse: 1. Franz Armer 13,5 T.; 29. Rudolf Schweiger 160,1 T.; 32. Heinz Przywara 161,7 T.; 52. Hans Eckl 223,2 T.; 62. Dionys Bartmann 246,7 T.; 92. Bernhard Dräxler 187,4 T.; Ehrenscheibe offene Klasse: 13. Heinz Przywara 498,2 T.; 18. Rudolf Schweiger 567,2 T.; 23. Franz Armer 671,1 T.; 43. Dionys Bartmann 959,0 T.; 51. Bernhard Dräxler 1064,1 T.; 67. Hans Eckl 1276,6 T.